



Der Muttertag und das Müttergenesungswerk

Warum hat der Muttertag so große Bedeutung im Müttergenesungswerk?

Seit der ersten Stunde werden im Müttergenesungswerk rund um den Muttertag Spenden gesammelt: Spenden für Mütter. Den Grundstein dafür legte die Stiftungsgründerin, die Frau des ersten Bundespräsidenten, Elly Heuss-Knapp.

Als Elly Heuss-Knapp 1950 die gemeinnützige Stiftung Müttergenesungswerk gründete, um erschöpfte Mütter durch Kuren nachhaltig zu stärken, geschah dies mit nicht mehr als 20.000 DM Stiftungskapital und einem Bankdarlehen über 60.000 DM für die erste Werbekampagne. Denn eines war Heuss-Knapp klar: Wenn das Müttergenesungswerk erfolgreich werden wollte, um Müttern in Deutschland effektiv helfen zu können, dann bräuchte es Aufmerksamkeit und Spenden. Die Spendensammlung war geboren. Nun brauchte es noch einen symbolträchtigen Termin, um größtmögliche Aufmerksamkeit auf die Mütter zu lenken. Und welcher Tag wäre passender als der Muttertag?

Seitdem trifft man die ehrenamtlichen Sammler*innen mit ihren Spendendosen und rund um den Muttertag auf den Straßen an. Bei der ersten Sammlung erhielt jede*r Spender*in ein Stoffblümchen als Dankeschön. Dieses Blümchen wurde übrigens zum Markenzeichen des MGW und ist bis heute im Logo der Stiftung zu sehen. Und aus dem sehr kleinen Startkapital der Stiftung wurden so in nur wenigen Monaten 2,5 Millionen DM.



Wieso ist der Muttertag für das Müttergenesungswerk heute immer noch wichtig?

70 Jahre nach der Gründung des Müttergenesungswerks ist es immer noch so: Mütter tragen die Hauptlast der Sorgearbeit. Mütter sind jeden Tag des Jahres, rund um die Uhr, ohne Gegenleistung im Einsatz – für Familie und Angehörige! Bis schließlich die Gesundheit darunter leidet. Viel zu häufig wird im Alltag, mit all den Herausforderungen und Krisen, denen wir begegnen, vergessen, was Sorgearbeit bedeutet – welche Leistung und Last dahinterstecken.

Der Muttertag ist und bleibt deshalb ein wichtiger Tag mit Signalwirkung, der die Aufmerksamkeit uneingeschränkt auf die Situation der Mütter und deren Gesundheit lenkt.

Und bis heute sind es Spendenmittel, die diesen Einsatz für Mütter ermöglichen. Das Müttergenesungswerk finanziert seine gesamte Arbeit nur aus Spendenmitteln: die finanzielle Unterstützung für Mütter, den politischen Einsatz für die Kliniken und Beratungsstellen und die Informations- und Aufklärungsarbeit.

Und so ruft das Müttergenesungswerk weiterhin zum Spenden auf – besonders am Muttertag.



Elly Heuss-Knapp und Antonie Nopitsch bei der Pressekonferenz zur 1. Sammlung des MGW 1950

Ist der Muttertag noch zeitgemäß?

Nun bleibt also die Frage, ob der Muttertag heutzutage noch der richtige Termin für einen solchen „Awareness“-Tag für Mütter ist. Einmal im Jahr an die Mütter denken – Blumen, Schokolade und ein selbstgemachtes Gutscheineheft für einmal Müll raustragen oder Spülmaschine ausräumen. Dann geht es zurück in den Alltag. Ist das der Sinn des Muttertages? Entspricht das einem modernen Frauenbild?

Das lässt sich am besten beantworten, wenn man den Ursprung des Muttertages und seine eigentliche Bedeutung kennt – lange bevor die Blumengeschäfte den Muttertag in Deutschland als smarte Verkaufsidee forcierten. Der Muttertag ist eng mit der englisch-amerikanischen Frauenbewegung verwoben. Bereits 1865 wollte die Methodistin Ann Maria Reeves Jarvis einen „Mothers Friendship Day“ etablieren. Dieser Tag sollte der Vernetzung – von Müttern dienen, um sich zu wichtigen politischen Themen auszutauschen. Auch in Europa nahm die Frauenbewegung immer mehr Fahrt auf. Müttern mehr Anerkennung zu schenken, war ein wichtiges Anliegen. 1907, nach dem Tod von Jarvis rief ihre Tochter Anna Marie Jarvis zu einem Gedenktag für Mütter, dem „Memorial Mothers Day Meeting“ auf. Schon wenig später etablierte sich dieser Tag in den Kirchengemeinden. Jarvis setzte sich immer mehr für die Einführung eines Muttertages ein. 1914 wurde der zweite Sonntag im Mai schließlich zum offiziellen Feiertag: Muttertag.

Elly Heuss-Knapp verfolgte die Frauenbewegung in den USA ganz genau. In Deutschland gestaltete sie sie aktiv mit. Das alles sind gute Gründe dafür, weshalb der Muttertag weiterhin eine große Relevanz hat: gesamtgesellschaftlich, frauenpolitisch, gesundheitlich.

Im Müttergenesungswerk gilt deshalb weiter: Für Mütter. Jeden Tag. Auch am Muttertag!

Bleiben Sie mit uns in Kontakt!

 muettergenesungswerk

 muettergenesungswerk_mgw

 mgw_berlin

 müttergenesungswerk

muettergenesungswerk.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE62 3702 0500 0008 8555 04
muettergenesungswerk.de/spenden

Vielen Dank!

Sie wollen uns unterstützen?